

W&W mit deutlichem Ergebnissprung. Prognose für 2014 erhöht – Stresstests erfolgreich absolviert

Die Wüstenrot & Württembergische-Gruppe (W&W) hat in den ersten neun Monaten 2014 ihren Gewinn deutlich gesteigert. Per Ende September verzeichnet der Stuttgarter Vorsorge-Spezialist einen IFRS-Konzernüberschuss von rund 195 Millionen Euro, nach rund 109 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Zugleich konnte damit die ursprüngliche Ergebnis-Prognose für das Gesamtjahr in Höhe von 180 Millionen Euro bereits nach drei Quartalen übertroffen werden. Die markante Gewinnsteigerung ist insbesondere auf weitere Fortschritte bei der Umsetzung des Stärkungsprogramms „W&W 2015“ mit der Senkung der Verwaltungskosten und auf einen günstigen Schadenverlauf in der Sachversicherungssparte zurückzuführen. Sofern außergewöhnliche Belastungen infolge extremer Schäden oder besonderer Kapitalmarktereignisse ausbleiben, rechnet W&W für das Gesamtjahr mit einem IFRS-Konzernüberschuss von voraussichtlich 200 bis 230 Millionen Euro.

Die Wüstenrot & Württembergische-Gruppe (W&W) hat in den ersten neun Monaten 2014 ihren Gewinn deutlich gesteigert. Per Ende September verzeichnet der Stuttgarter Vorsorge-Spezialist einen IFRS-Konzernüberschuss von rund 195 Millionen Euro, nach rund 109 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Zugleich konnte damit die ursprüngliche Ergebnis-Prognose für das Gesamtjahr in Höhe von 180 Millionen Euro bereits nach drei Quartalen übertroffen werden. Die markante Gewinnsteigerung ist insbesondere auf weitere Fortschritte bei der Umsetzung des Stärkungsprogramms „W&W 2015“ mit der Senkung der Verwaltungskosten und auf einen günstigen Schadenverlauf in der Sachversicherungssparte zurückzuführen. Sofern außergewöhnliche Belastungen infolge extremer Schäden oder besonderer Kapitalmarktereignisse ausbleiben, rechnet W&W für das Gesamtjahr mit einem IFRS-Konzernüberschuss von voraussichtlich 200 bis 230 Millionen Euro.

Ebenso erfreulich wie die Ertragsentwicklung sind für die W&W-Gruppe die Resultate des von der Europäischen Zentralbank (EZB) durchgeführten Stresstests, die Ende Oktober 2014 veröffentlicht wurden. Sowohl die Wüstenrot Bausparkasse AG als auch die Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank haben die Anforderungen klar erfüllt. Inzwischen liegen die aufsichtsrechtlichen Kernkapital-Quoten per 30.9.2014 unter Berücksichtigung des internen Ratingansatzes bei der Wüstenrot Bausparkasse bei 12,96 Prozent und bei der Wüstenrot Bank bei 10,8 Prozent.

Dr. Alexander Erdland, Vorstandsvorsitzender der W&W: „Wir freuen uns über die Bestätigung unserer soliden Finanzausstattung. Die positive Ergebnisentwicklung unterstreicht die wertorientierte Geschäftspolitik der W&W-Gruppe.“

Solide Vertriebsleistung

Das Neugeschäft der W&W-Gruppe entwickelte sich in den ersten neun Monaten 2014 vor dem Hintergrund der schwierigen Marktgegebenheiten weiterhin robust.

In der Schaden- und Unfallversicherung konnten die gebuchten Bruttobeiträge im Vorjahresvergleich um rund 50 Millionen Euro auf gut 1,3 Milliarden Euro gesteigert werden. Die gebuchten Bruttobeiträge bei den Personenversicherungen der Württembergischen bewegten sich mit knapp 1,7 Milliarden Euro (nach 1,75 Milliarden Euro) nahezu auf Vorjahresniveau, was angesichts des herausfordernden Marktumfeldes – insbesondere im Bereich der klassischen Lebens- und Rentenversicherungen – positiv zu werten ist.

Die Wüstenrot Bausparkasse verzeichnete ein Brutto-Neugeschäft nach Bausparsumme von 10,2 Milliarden Euro und unterschritt damit wie vorhergesehen den Rekordwert des Vorjahres von 11,8 Milliarden Euro. Dieses war von Sondereffekten aufgrund von Tarifumstellungen beeinflusst. Im Netto-Neugeschäft konnte in den ersten drei Quartalen eine Bausparsumme von 8,3 Milliarden Euro nach 8,9 Milliarden Euro im Vorjahreszeitraum erzielt werden. Der Nettowert entwickelte sich damit erneut besser als in der Branche, womit Wüstenrot weiter Marktanteile hinzugewinnen konnte.

Das Kreditneugeschäft des gesamten W&W-Konzerns ging in den ersten drei Quartalen von 3,6 Milliarden Euro auf 2,9 Milliarden Euro zurück. Hierin spiegelt sich die fortgeführte Konzentration auf ertragreichere Baufinanzierungen; margenschwache Kredite wurden bewusst nicht in die Bücher genommen.

Wüstenrot & Württembergische AG

- Kommunikation -

Gutenbergstraße 30

70176 Stuttgart

E-Mail: kk@ww-ag.com

Internet: www.ww-ag.com

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Immo Dehnert

- Leiter Kommunikation und Pressesprecher -

Telefon: 0711 / 662 - 72 1471

E-Mail: immo.dehnert@ww-ag.com

Wüstenrot & Württembergische - Der Vorsorge-Spezialist

Die Wüstenrot & Württembergische-Gruppe ist „Der Vorsorge-Spezialist“ für die vier Bausteine moderner Vorsorge: Absicherung, Wohneigentum, Risikoschutz und Vermögensbildung. Im Jahr 1999 aus dem Zusammenschluss der Traditionsunternehmen Wüstenrot und Württembergische entstanden, verbindet der börsennotierte Konzern mit Sitz in Stuttgart die Geschäftsfelder BausparBank und Versicherung als gleichstarke Säulen und bietet auf diese Weise jedem Kunden die Vorsorgelösung, die zu ihm passt. Die rund sechs Millionen Kunden der W&W-Gruppe schätzen die Service-Qualität, die Kompetenz und die Kundennähe von 7.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Innendienst und 6.000 Außendienst-Partnern. Dank eines weiten Netzes aus Kooperations- und Partnervertrieben sowie Makler- und Direkt-Aktivitäten kann die W&W-Gruppe mehr als 40 Millionen Menschen in Deutschland erreichen. Die W&W-Gruppe setzt auch künftig auf Wachstum und hat sich bereits heute als größter unabhängiger und kundenstärkster Finanzdienstleister Baden-Württembergs etabliert.

wuerttembergische